

Pressemitteilung, 05.06.2025

DresdenZero initiiert vorläufigen Klimabeirat – Große Resonanz bei Auftaktveranstaltung mit möglichen Mitgliedern

Die Klimaschutzinitiative DresdenZero hat erstmals ein **Treffen eines vorläufigen Klimabeirates organisiert**. Mit Unterstützung der Lokalen Agenda und dem BUND wurden am 3. Juni im Neuen Rathaus mögliche Beiratsmitglieder zu einer Sitzung begrüßt. Dieser Schritt ist ein symbolisches Zeichen für die seit mehr als einem Jahr anhängige Einsetzung des offiziellen Klimabeirates.

Zu der Veranstaltung wurden Vertreter:innen aus Politik, Stadtverwaltung, Wissenschaft, Wirtschaftsverbänden und Umweltinitiativen eingeladen, die gemäß der Beiratssatzung Teil des Klimabeirates sein sollen. Laut Beiratssatzung wird dies je ein Vertreter jeder Stadtratsfraktion sein sowie weitere Mitglieder aus der TU Dresden, Unternehmen, Vereinen, Umweltinitiativen und städtischen Unternehmen. Insgesamt 26 Teilnehmer:innen und Gäste folgten der Einladung, um sich über die Zukunft des Klimabeirates auszutauschen und erste Positionen zu sondieren. Das fast vollständige Erscheinen der potenziellen Beiratsmitglieder:innen dokumentiert das **große Interesse der Beteiligten endlich aktiv zu werden**.

Die Bildung des Klimabeirates, wurde bereits **im Januar 2023 vom Stadtrat beschlossen**. Die endgültige Wahl der Bewerber:innen sollte im September 2024 stattfinden, wurde seitdem jedoch immer wieder vertragt.

Der Klimabeirat hat eine beratende Aufgabe für den Stadtrat, seine Ausschüsse und den Oberbürgermeister in allen Fragen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel. Der Beirat soll Empfehlungen ausarbeiten, Fortschritte der Maßnahmen im Auge behalten und darüber hinaus eine Netzwerkfunktion erfüllen. Viele Städte haben bereits einen Klimabeirat oder ein ähnliches Gremium einberufen. Auch für Dresden bietet er große Chancen. Eva Jähnigen betonte die Bedeutung des Gremiums für eine konstruktive Debatte: „Wir verstehen als Stadtverwaltung den Klimabeirat als Möglichkeit zur kontroversen Auseinandersetzung. Man muss über verschiedene Interessen sprechen und wie man diese zusammenbringen kann, ebenso müssen Ängste gehört werden. Wir wollen nicht nur mit denen reden, die für Klimaschutz sind.“ Dr. Martin Schulte-Wissermann (PVP) versteht den Klimabeirat als Vermittler: „Es geht darum, eine Brücke zu schaffen, nach draußen in die Bevölkerung und darum Lösungen zu finden, die Ängste abbauen und verhärtete Fronten aufbrechen.“

Am Ende der Sitzung stimmten die Anwesenden einstimmig für eine **Resolution: Der vorläufige Klimabeirat begrüßt die Einrichtung des 2023 beschlossenen ordentlichen Klimabeirates und fordert den Stadtrat auf, diesen zeitnah zu besetzen**. Die Umweltbürgermeisterin, Frau Jähnigen, bekräftigt ihre Unterstützung, auch im Namen des Oberbürgermeisters. Sie bestätigte, dass die Stadtverwaltung um die Notwendigkeit des beratenden Gremiums weiß und sich weiterhin für dessen Berufung einsetzen wird.

Für DresdenZero zeigte der Abend, dass ein breiter Konsens möglich ist: Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung stehen bereit. Mit der Aktion möchten wir

deutlich machen, dass Dresden beim Klimaschutz nicht länger warten darf. Die Entscheidung liegt nun beim Stadtrat.

Ergänzende Informationsquellen

- Liste der Teilnehmer als Anlage

Hinweis

Den von uns verwendeten Binnendoppelpunkt zum Erfassen mehrerer Geschlechter, können Sie durch die bevorzugte Schreibweise Ihres Mediums ersetzen (z. B. durch andere Genderzeichen, Doppelnennung, neutrale Substantive oder die maskuline Form).

Pressekontakt

Heidi Störr

Tel. 0163/6643434

E-Mail: heidi.stoerr@dresdenzero.de

Über uns

DresdenZero ist eine Bürgerinitiative, in der sich Einwohner und Einwohnerinnen engagieren, Dresden bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt zu entwickeln. Vor dem Hintergrund des Klimawandels verbindet uns die Motivation, dass Dresden als lebenswerter und zukunftsfähiger Ort erhalten bleiben soll – für uns und zukünftige Generationen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Bevölkerung, Stadtverwaltung und Politik gemeinsam daran arbeiten, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen und die Verpflichtung aus dem Pariser Klimaabkommen auf lokaler Ebene zu erfüllen.

Webseite: <https://dresdenzero.de>

Instagram: <https://www.instagram.com/dresdenzero>